

Einkaufsmanager Index™
MARKTSENSIBLE INFORMATION
SPERRFRIST: 4. Oktober 2017, 09:55 MESZ / 7:55 UTC

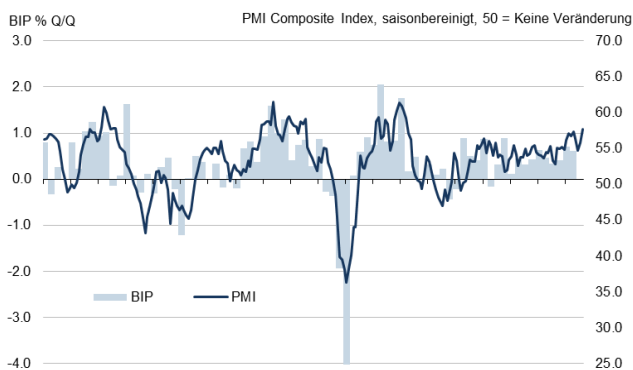
IHS Markit Dienstleistungsindex Deutschland – Finaldaten (einschließlich IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland)

Wachstum im Servicesektor klettert im September auf 6-Monatshoch

Ergebnisse auf einen Blick:

- Finaler Service-Index Geschäftstätigkeit Deutschland⁽¹⁾ bei 55.6, 6-Monatshoch; (Finalwert August 53.5)
- Finaler Composite Index Produktion Deutschland⁽²⁾ bei 57.7, 77-Monatshoch; (Finalwert August 55.8)

Historischer Überblick:



Quelle: Statistisches Bundesamt, IHS Markit.

Zusammenfassung:

Das Wachstum im Dienstleistungssektor beschleunigte sich im September auf ein 6-Monatshoch, was zum positiven Abschluss des dritten Quartals in Europas größter Volkswirtschaft beitrug. Mit Beginn des Herbstes zog das Tempo bei den Neuaufträgen wieder ordentlich an, so dass auch der Personalaufbau an Fahrt aufnahm. Zudem zeigten sich die befragten Manager wieder deutlich zuversichtlicher bezüglich potenzieller Geschäftszuwächse in Jahresfrist.

Der **saisonbereinigte IHS Markit Service-Index Geschäftstätigkeit** kletterte im September auf 55.6 Punkte nach 53.5 im August. Damit notierte er auf

dem geteilten Höchstwert seit Ende 2015, der bereits im März erreicht wurde. Dessen ungeachtet lag der Durchschnittswert des dritten Quartals leicht unter dem des zweiten.

Der finale **IHS Markit Composite Index Produktion**, der die Daten von Industrie- und Dienstleistungssektor in einem Wert zusammenfasst, notierte mit 57.7 Punkten im September so hoch wie seit fast sechseinhalb Jahren nicht mehr. In beiden Sektoren beschleunigte sich das Wachstum, bei den Herstellern sogar mit der schnellsten Rate seit Anfang 2011.

Im Einzelnen schnitten erneut die Finanzdienstleister sowie der Bereich Transport & Lagerhaltung am erfolgreichsten ab. In Beiden wurde jeweils ein kräftiges Plus verbucht. Auch die Sektoren Vermietung & unternehmensnahe Dienstleistungen sowie Sonstige Dienstleistungen konnten Zuwächse verzeichnen. Demgegenüber liefen die Geschäfte bei den Hotels & Gaststätten und bei Firmen der Post & Telekommunikationsbranche saisonbereinigt abermals schlechter.

Den Detailergebnissen zufolge ging das jüngste Wachstum vor allem auf die wiedererstarke Nachfrage zurück. Dies führte in der Folge zu größerem Druck auf die operativen Kapazitäten, was einige Unternehmen dazu veranlasste, weiteres Personal einzustellen.

Nachdem im Juli bei den Neuaufträgen noch ein 10-Monatsstief zu Buche stand, stieg deren Anzahl wieder so kräftig an, dass der entsprechende Index auf den höchsten Wert seit einem halben Jahr kletterte.

Dadurch wuchsen auch die Auftragsbestände wieder an, und zwar so deutlich wie seit März nicht mehr. Im Vormonat wurde hier noch ein leichtes Minus verzeichnet.

Um dem gestiegenen Arbeitspensum entsprechend begegnen zu können, stellten einige Unternehmen erneut Mitarbeiter ein. Damit wächst das Beschäftigungsniveau in der Branche seit fast vier Jahren ununterbrochen. Auch wenn der Index im Vormonatsvergleich zulegen konnte, blieb er unter dem Durchschnitt der ersten Jahreshälfte.

Die expansive Einstellungspolitik wird auch von den hervorragenden Geschäftsaussichten getragen. Diese hellten sich im September wieder deutlich auf und fielen so optimistisch aus wie seit vier Monaten nicht mehr.

Auf Kostenseite hielt der Druck derweil an, was hauptsächlich den höheren Gehältern, Kraftstoffpreisen und Mieten zugeschrieben wurde. Die Inflationsrate sank zwar minimal, blieb aber weiterhin über dem historischen Durchschnittswert.

Einige Firmen gaben ihre gestiegenen finanziellen Aufwendungen daraufhin in Form von höheren Angebotspreisen an die Kunden weiter. Die Steigerungsrate gab im Vergleich zu August leicht nach.

Kommentar: Phil Smith, Principal Economist, kommentiert die finalen IHS Markit Indizes:

„Deutschlands Dienstleister haben im September zurück in die Erfolgsspur gefunden und verbuchten die höchsten Zuwächse seit einem halben Jahr.

Da auch die Hersteller wieder beeindruckende Ergebnisse vorweisen konnten, kletterte der Composite Index auf den höchsten Wert seit Anfang 2011. Aufgrund der niedrigeren Zahlen zu Beginn des dritten Quartals wird aktuell allerdings nur mit einem BIP-Wachstum von etwa 0.7% gerechnet.

Im September füllten sich die Orderbücher der Serviceunternehmen so schnell wie zuletzt vor einem halben Jahr. Darüber hinaus bewerteten die befragten Manager ihre Geschäftsaussichten wieder merklich positiver, was die Hoffnung nährt, dass die deutsche Wirtschaft den aktuellen Schwung mit in die letzten Monate des Jahres nehmen kann.

Bei der Beschäftigung blieben die Zahlen im Dienstleistungssektor unter den starken Werten, die noch zu Beginn des Jahres erreicht wurden. In der Industrie sah es dagegen besser aus, so dass das Beschäftigungswachstum insgesamt in etwa auf dem Niveau des bisherigen Jahresschnitts lag.“

-Ende-

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Angela Grobler
Tel: +44 1491 461 053
E-Mail: angela.grobler@ihsmarkit.com

Phil Smith, Principal Economist
Tel: +44 1491 461 009
E-Mail: phil.smith@ihsmarkit.com

Joanna Vickers, Corporate Communications
Tel: +44 20 7260 2234
E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Der Service-Index Geschäftstätigkeit wird von IHS Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 500 deutschen Dienstleistungsunternehmen. Der finale Service-Index folgt auf die eine Woche zuvor veröffentlichte Vorabschätzung (Flash). Dieser stützt sich in der Regel auf Auswertungen von mindestens 75% der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der September-Flash basierte auf 68% der Umfragerückmeldungen.

Der IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland wird von Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 800 deutschen Industrie- und Serviceunternehmen. Der finale IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland folgt auf den eine Woche zuvor veröffentlichten Flash und basiert in der Regel auf Auswertungen von mindestens 75% der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der September-Composite-Flash basierte auf 81% der Umfragerückmeldungen.

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen (Flash-EMIs) und den finalen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Durchschnittlicher Unterschied	Durchschn. Unterschied in absoluten Zahlen
Service-Index Geschäftstätigkeit Deutschland ⁽¹⁾	0.0	0.4
Composite Index Produktion Deutschland ⁽²⁾	-0.1	0.6

Erklärungen zu den Schlüsselindikatoren

1. Der Service-Index Geschäftstätigkeit ist das direkte Äquivalent zum Index Industrieproduktion und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
2. Der Composite Index Produktion ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem Index Industrieproduktion und dem Index Geschäftstätigkeit des Service-Sektors.

Die **Einkaufsmanagerindizes™ (EMI™, PMI®)** bilden zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem sie unter anderem die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegeln. Als sehr zuverlässige Konjunkturindikatoren sind die monatlich erstellten EMI-Berichte deutlich früher als vergleichbare offizielle Statistiken verfügbar. Die Indizes werden von Entscheidungsträgern der Wirtschaft und Regierungen sowie von Konjunkturforschern der Finanzinstitute häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die Einkaufsmanagerindizes auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (u.a. der Europäischen Zentralbank).

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse sind für Abonnenten auf Anfrage unter economics@ihsmarkit.com erhältlich.

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.markit.com/product/pmi.

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Dienstleistungsindex Deutschland liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Group Limited.